

**MORRIS ROSENFELD**

**LIEDER DES GHETTO** † Autor. Übertragung aus dem Jüdischen von Berthold Feiwel. Mit Zeichnungen von E. M. LILIEN. 26.—30. Tausend. Papp M. 10.—, Leinen M. 12.—, Halbleder M. 15.—

„Doch von anderen Ghetti ist die Rede: von jenen, die sich über ganze Länder dehnen — dort im Osten Europas —, deren Mauern nie zerbrochen wurden, und von den entsetzlichsten Stätten in den schmutzigsten Teilen europäischer und nun auch amerikanischer Großstädte, in die sich in unseren Zeiten die jüdische Not flüchten musste... Dann aber geschieht es, dass ihn diese unsagbar traurige Melancholie aus der Vergangenheit über die Not und das Elend des Ghetto hinweg, in ein Reich der Zukunft trägt, das von unerhörter Herrlichkeit ist. Und der Dichter des modernen Ghetto wird zum Sänger des modernen Zionismus, der gewaltigen Freiheitsbewegung des lebendigen Judentums, die die Juden aus der neuen Gefangenschaft in die alte Heimat, in ihren Frieden und ihre Freiheit führen will.“

Aus der Vorrede von Berthold Feiwel.

**SALOMON MAIMONS LEBENSGESCHICHTE** †

Herausgegeben von Dr. Jakob Fromer, mit einer Einleitung über Salomon Maimons Leben und Philosophie. 519 Seiten. Brosch. M. 5.—

Diese Lebensgeschichte wurde zuerst im Jahre 1792 von Karl Philipp Moritz veröffentlicht. Moritz sagt in seiner Vorrede: „Sie wird für einen jeden anziehend sein, dem es nicht gleichgültig ist, wie die Denkkraft auch unter den drückendsten Umständen sich in einem menschlichen Geiste entwickeln kann.“ Besonders interessant ist dieses Buch durch die Schilderung der ersten Berührung eines Sohnes der altjüdischen Kultur mit den Menschen und den Ideen der Aufklärung.

**SCHOLEM ALECHEM**

**DIE GESCHICHTEN TEWJES DES MILCHHÄNDLERS** †

Deutsch von Alex. Eliasberg. Mit Einbandzeichnung von Joseph Budko. Gebunden M. 4.—

In einer glänzenden Übersetzung das rührende, abseitige und an allem Menschlichen doch sehr reiche Kleinleben eines ostjüdischen Händlers, das in aller Schlichtheit und in reizvoller Ungewolltheit doch die grossen Probleme des Ostjudentums anrührt. Das Blaue Heft, Berlin.

**STEMPENJU** und andere Novellen. 15.—20. Taus. Gebunden M. 4.—

**AUS DEM NAHEN OSTEN** † Erzählungen. Übertragen von Stephanie Goldenring. 5.—10. Taus. 435 Seiten. Broschiert M. 4.—, Halbleinen M. 6.—

**RABB. DR. J. GÜNZIG**

**DIE WUNDERMÄNNER IM JÜDISCHEN VOLKE** †

Ihr Leben und Treiben. Broschiert M. 4.—

Als wissenschaftliche Ergänzung zu den Werken von Chajim über Chassidismus ist diese Schrift des Antwerpener Rabbiners sehr willkommen.

**CHAJIM BLOCH**

**DIE GEMEINDE DER CHASSIDIM** †

Ihr Werden und ihre Lehre, ihr Leben und ihr Treiben. 352 Seiten. Gebunden M. 5.—

„Chajim Bloch versteht es meisterhaft, uns in das Leben der Chassidim einzuführen... Man kann den Lesern dieser Anzeige nur zurufen: Geht hin und lasst selbst diese Erzählungen mit ihrer unendlichen Fülle von Weisheit auf euch einwirken! In Gedanken glaubt man dann, man sässe selbst zu den Füßen des Baalschem und des Magid. Wir aber, die wir angekränkt sind von modernem Skeptizismus und Relativismus, fühlen uns nach der Lektüre dieses Buches neugestärkt wie nach einem seelischen, erfrischenden Bade. Breslauer Volkszeitung.“

**ISRAEL DER GOTTESKÄMPFER** †

Der Baalschem von Chelm und sein Golem. Ein ostjüdisches Legendenbuch. Gebunden M. 3.—

**DER PRAGER GOLEM** †

Mit einem Geleitwort von Hans Ludwig Held. Gebunden M. 3.50

„Als ich zum ersten Male Einblick in die Welt dieser Legenden erhielt, war ich glücklich über den Reichtum des in ihr Dargestellten, das ein lückenloses Bild dieser wohl geheimnisvollsten Legendengestalt ergab.“ Hans Ludwig Held.

„Das Buch ist sehr interessant und die alten jüdischen Sagen, die da wohl zum erstenmal in Übersetzung auftauchen, enthalten rührende Züge.“ Max Brod.

**HERSCH OSTROPOLER** †

Ein jüdischer Till Eulenspiegel des 18. Jahrhunderts. Seine Geschichten und Streiche. Gebunden M. 3.—

„Hersch Ostropoler ist bekannt dadurch geworden, dass er, als lustiges Unkraut, schon dem Weinstock, dem Rabbi Baruch von Miedziborz, zur Aufheiterung seiner Schwermut beigegeben wurde. Grosse Armut drückt frühzeitig auf seine großen Gaben und nötigt ihn, sie in kleiner Münze, in witzigen, den Hochmut und besonders den Geiz der Mitmenschen striegelnden Bemerkungen und sarkastischen Anspielungen auszugeben, mit einer frei spielenden Mannigfaltigkeit, die organisch hervorwächst aus dem Boden jüdischen Gottesdienstes, bis er zu einem wahren Purgativ derer wird, die an Verstopfungen des Gemüts leiden.“ Das Blaue Heft, Berlin.

**OSTJÜDISCHER HUMOR** †

226 Seiten. Gebunden M. 3.50.

„Ein sehr amüsanter Buch ist der Band „Ostjüdischer Humor“ von Chajim Bloch; der Leser wird dem Verfasser für die Fülle des gebotenen Stoffes dankbar sein.“ Zeitschrift des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum. Jg. 1923, H. 2.

**ISRAEL ZANGWILL**

**DIE IM DUNKELN WANDERN** †

Novellen. 267 Seiten. Gebunden M. 5.—

„Hinsichtlich Zangwills, der längst Weltruhm erlangt hat, erübrigt sich eigentlich jeder Hinweis. Wie durch die Brust eines jeden Träumers, so geht auch durch seine der uralte Zwiespalt, der ihn bald zu der modernen Welt, in der er lebt, treiben, und bald zurückziehen möchte zur dumpfigen und doch so heimatteuren Luft des Ghetto, die seine Väter atmeten. Und wie alle diese Träumer, so verfolgt auch dieser Träumer eine Idee, von der er eine endliche Erlösung des Volkes Israel erhofft. Arthur Landsberger.“

Interessenten stehen die Sonderprospekte meiner Judaica und Hebraica kostenlos zur Verfügung!

**BENJAMIN HARZ VERLAG**  
**BERLIN-WIEN**